

1. Stamm- und Verwaltungsdaten**Stammdaten**

Ansprechpartner	
Telefon Ansprechpartner	
E-Mail Ansprechpartner	

Name des Sonderbauwerks	
weiterer Name Sonderbauwerk	
Kurzbezeichnung gem. Entwässerungsentwurf	

Gemeindename	
--------------	--

Jahr der Inbetriebnahme	
-------------------------	--

Verwaltungsdaten

Betreibername 1	
Betreibername 2	
Straße	
Haus-Nr.	
Postleitzahl	
Gemeinde	
Postfach	
Postleitzahl-Postfach	

Zuständige Bezirksregierung	
Genehmigung erteilt durch	
Genehmigung vom	
Erlaubnis erteilt durch	
Erlaubnis vom	

2. Lage des Sonderbauwerks**Allgemeine Daten**

Name der Kläranlage in deren Einzugsgebiet das Sonderbauwerk liegt	
Kommunale Kläranlage	
Industrielle Kläranlage	
Kläranlage in NRW	

Bauwerk

TK 25 Sonderbauwerk	
Rechtswert	
Hochwert	
Auswahl Messverfahren	
Kurzbeschreibung	

4. Bauweise

offen	
geschlossen	

Folgeelemente

5.1 Folgeelement (Drosselabfluss)

Drosselabfluss wird einem Sonderbauwerk zugeführt?	
Drosselabfluss wird einer KA zugeführt	
Nachfolgendes Sonderbauwerk in NRW ?	
Nachfolgendes Sonderbauwerk im Stua Bezirk?	
Nachfolgendes Sonderbauwerk im Gemeindegebiet ?	
Name des Sonderbauwerkes	
Typ des Sonderbauwerkes	

5.2. Folgeelement (Entlastung 1 Überlauf)

RÜM entlastet in ein Sonderbauwerk	
RÜM entlastet in ein Gewässer / Grundwasser	
Nachfolgendes Sonderbauwerk in NRW ?	
Nachfolgendes Sonderbauwerk im Stua Bezirk?	
Nachfolgendes Sonderbauwerk im Gemeindegebiet ?	
Name des Sonderbauwerkes	
Typ des Sonderbauwerkes	

7. Lage der Einleitung

7.1. Einleitung (Entlastung 1) ins Grundwasser

TK 25	
Rechtswert	
Hochwert	
Auswahl Messverfahren	
Gemeinde	
FGKZ	

7.2 + 7.3. Einleitung (Entlastung 1) ins Gewässer

TK 25	
Rechtswert	
Hochwert	
Auswahl Messverfahren	
Gemeinde	
Name des stat. Gewässers	
Aliasname des Gewässers	
Flussgebietskennzahl	
Stationierung der Einleitung	
Nummer des stationierten Gewässers	
Name des nicht stationierten Gew	
Station der Einmündung des nicht stat. Gew.	
Entfernung der Einleitung von der Mündung in km	
Einzugsgebiet Gewässer oberhalb der Einleitung in km²	

8. Technische Daten : Kenndaten des Sonderbauwerks

8.1. Kenndaten Gebiet

Zustand I

Zustand II

Jahreszahl		
(A_{EK}) in ha		
Aktueller Zustand (A_{EK})		
(A_{EB}) in ha (früher A_{red})		
Aktueller Zustand (A_{EB})		
Psi		
Aktueller Zustand Psi		

8.2. Kenndaten Bauwerk (Teil 1)

Zustand I

Zustand II

Mittlere Neigungsgruppe (NG_m) gem. ATV 118		
Aktueller Zustand (NG_m)		
Fließzeit (tf) im Einzugsgebiet in min		
Aktueller Zustand (tf)		
Jahresniederschlagshöhe (h_{Na}) in mm		
Aktueller Zustand (h_{Na}) in mm		
Schmutzwasserabfluss ($Q_{S,dM}$) (früher $Q_{s,24}$) in l/s		
Aktueller Zustand ($Q_{S,dM}$)		
Fremdwasserabfluss ($Q_{F,dM}$) (früher $Q_{f,24}$) in l/s		
Aktueller Zustand ($Q_{F,dM}$)		

8.3. Kenndaten Bauwerk Teil 2

Zustand I

Zustand II

unvermeidbarer RW Abfluss im SW Kanal aus TS ($Q_{R,Tr,dM}$) (früher $Q_{rT,24}$) in l/s		
Aktueller Zustand ($Q_{R,Tr,dM}$)		
maximal stündl. Schmutzwasserabfluss ($Q_{s,h,max}$) (früher Q_{sx}) in l/s		
Aktueller Zustand ($Q_{s,h,max}$)		
Drosselabfluss (Q_{Dr}) in l/s		
Aktueller Zustand (Q_{Dr})		
mittlere CSB Konz. im TW Abfluss (C_T)		
Aktueller Zustand (C_T)		

9. Berechnungs- bzw. Bemessungsverfahren

ATV A128; Ausgabe 07/77	
ATV A128: Ausgabe 04/1992 (vereinfachter Nachweis)	
ATV A111; Ausgabe 02/1994	
Schmutzfrachtmodell	
Langzeitsimulation (nur Wassermenge)	
Andere Berechnungsmethode	
Erläuterung der BM	
Das zugehörige Kanalnetz wurde überprüft ...	
wenn ja, Überprüfung mittels	
Abflussmessung (2.2.1. des Erlasses)	
Langzeitsimulation (2.2.2. des Erlasses)	
Erfolgte die Bemessung unter Berücksichtigung weitergehender Anforderungen	
Erläuterung	

10. Technische Ausstattung : Drossel

Drossel,nicht einstellbar (z.B. Rohrdrossel)	
Drossel,einstellbar (z.B. Schieber, Springüberlauf)	
Drossel,gesteuert oder geregelt	
Pumpe	
ohne gezielte Drosselung	
Sonstiges	
Erläuterung	

11. Technische Ausstattung : Messeinrichtungen

nicht vorhanden	
Art der Messung / Auswertung	
Drosselabfluss	
Beckenfüllstand	
Entlastungswassermenge	
Entlastungsdauer	
Entlastungshäufigkeit	
Niederschlag	
Fernübertragung-Messdaten	
Fernübertragung-Störmeldung	

12. Ausbildung des Überlaufs

12.1. Ausbildung Überlauf

mit Wehrschwelle, fest	
mit Wehrschwelle, gesteuert	
mit Heberwehr	
Sonstiges	
Erläuterung	
Ist vor der Überlaufschwelle eine Tauchwand vorh.?	
Behandlung	
Rechen	
Siebe	
Filter (nicht Bodenfilter)	
Sonstiges	
Erläuterung	

13. Hochwassersicherung

Ist das Bauwerk hochwasserfrei?	
wenn nein:	
rechnerische Häufigkeit des Einstaus d. HW	
Hochwassersicherung	
Rückstauverschluß	
Hochwasserschieber	
Hochwasserpumpwerk	
Sonstiges	
Erläuterungen	

15. Bemerkungen / Speichern

Bemerkungen	
-------------	--